

**Beratungsinformation für die  
Wassergewinnungsgebiete Collinghorst,  
Hesel-Hasselt, Leer-Heisfelde, Tergast-Simonswolde und Weener**  
Nr. 3 05.03.2025



## Einladung

### **Düngerstreuer-Verteiltest** **am 10.03.2025**



in Zusammenarbeit mit der **DEULA**

Worauf muss ich beim Düngerkauf achten?  
Wie stelle ich meinen Düngerstreuer und Streuscheiben richtig ein?  
Was sind die wichtigsten Verschleißteile?  
Ist die Verteilung so wie ich es mir wünsche?  
Tipps und Tricks für die Praxis

Es finden zwei Veranstaltungen statt:

**08:30 bis 12:30 bei Lambert Tergast, Hohewarfweg 4, Moormerland**

**13:30 bis 17:30 bei Jens Aeishen, Große Stiege 2, Weener**

Interessierte Zuschauer/-innen sind ausdrücklich willkommen!  
Bei Fragen zum Ablauf gerne bei den Beratern melden.

***Um eine Anmeldung per Telefon (0491 9797 38) oder  
Email (dina.fresemann@lwk-niedersachsen.de) wird gebeten!***

***Es sind noch Plätze für die Teilnahme mit eigenem Düngerstreuer frei!***

## Düngerstreuer Verteiltest

Da die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der DEULA Nienburg letztes Jahr so erfolgreich war, haben wir uns dazu entschieden, dieses Jahr zwei Termine anzubieten. Eine Veranstaltung im TGG Tergast-Simonswolde und eine im TGG Weener.

Hierfür können bis zu 5 Landwirt/innen mit ihren Düngerstreuern teilnehmen. Weitere Gäste sind herzlich willkommen. Zunächst stellt der Mitarbeiter der DEULA Nienburg einen theoretischen Teil vor, wo es v. a. um die Düngemittelqualität geht. Dann werden am Düngerstreuer die häufigsten Einstellungsfehler, wichtige Verschleißteile, sowie Tipps und Tricks für die Praxis erklärt.



Bild 1: Hauke Groeneveld

Anschließend geht es aufs Feld um den Verteiltest durchzuführen. Hierfür werden in einer Linie Fangschalen ausgelegt. Jeder Düngerstreuer fährt einmal in beide Richtungen über die Linie.

Nach jeder Überfahrt werden die einzelnen Schalen gewogen, um so die Querverteilung zu bestimmen. Es ergibt sich der vk-Wert (Variationskoeffizient), welcher möglichst gering ausfallen sollte. Jeder Teilnehmende erhält das Ergebnis seines Düngerstreuers vor Ort. Anschließend werden die Ergebnisse diskutiert und es werden mögliche Stellen zur Verbesserung identifiziert.



Bild 2: Hauke Groeneveld

Eine gute Querverteilung ist wichtig um den Dünger gleichmäßig verteilen zu können und Überdüngung, sowie Unterdüngung zu vermeiden.

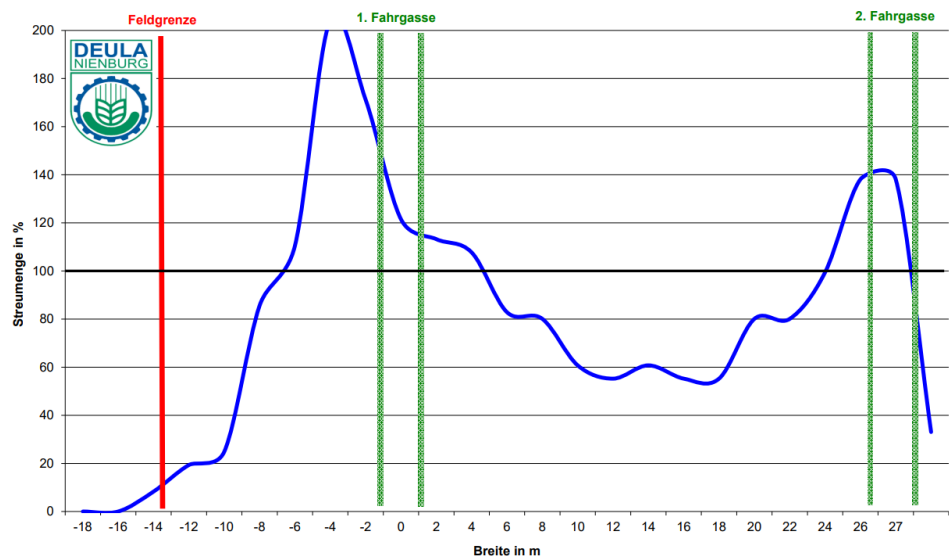


Tabelle 1: Auswertung Streuergebnis, Ulrich Lossie

## Aktuelle Freiwillige Vereinbarungen (FV)

Freiwillige Vereinbarung	Entgelt	Abgabe
<b>I.A Zeitliche Beschränkung</b> (nur WSG Collinghorst und Hesel-Hasselt)	10 €/ha	<b>15.05.</b>
<b>I.B Ausbringungsverzicht in Zone II</b>	250 €/ha	<b>15.05.</b>
<b>I.D Wirtschaftsdüngeruntersuchung</b>	50 €	<b>01.05.</b>
<b>I.F Pflege von Bracheflächen</b>	100 €/ha	<b>01.06.</b>
<b>I.H Umbruchlose Grünlanderneuerung (Frühjahr)</b>		
➤ Striegel, mind. 10 kg Grassaat pro ha	35 €/ha	<b>30.06.</b>
➤ Schlitzen, mind. 20 kg Grassaat pro ha	60 €/ha	
<b>I.L I. Grundwasserschonender Pflanzenschutz</b>	45 €/ha + 30 €/ha (Striegel) + 100 €/ha (Hacke) + 100 €/ha (Bandspritze)	<b>01.06.</b>
<b>I.L II. Grundwasserschonender Pflanzenschutz (Komplettverzicht)</b>	500 €/ha	<b>01.06.</b>
<b>III. Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung von Maisflächen</b> (nur in Nitratkulisse)	230 – 350 €/ha	<b>01.06.</b>
<b><u>prioritäre Maßnahmen</u></b>		
<b>I.F2 Blühstreifen</b>	400 – 500 €/ha	<b>01.06.</b>
<b>I.G Grünlandbewirtschaftung</b>	180 – 230 €/ha	<b>01.06.</b>
<b>I.I reduzierte N-Düngung erfolgshonoriert</b>	150 – 250 €/ha	<b>01.06.</b>
<b>II. Umwandlung Acker in Grünland</b>	600 €/ha	<b>01.06.</b>

## Vegetationsbeginn im März

Laut Mitteilungen und Prognosen des Deutschen Wetterdienstes wird im März die korrigierte Temperatursumme von 200°C als Termin für den Vegetationsbeginn im Grünland erreicht. Somit sollten die günstigen Witterungsverhältnisse für erste Pflegemaßnahmen und eine bedarfsgerechte Stickstoffdüngung genutzt werden.

Niedersachsen ist in sechs phänologische Klimaregionen unterteilt, von denen für unser Beratungsgebiet die Regionen „I Küste“ und „IV Westliches Niedersachsen“ relevant sind.

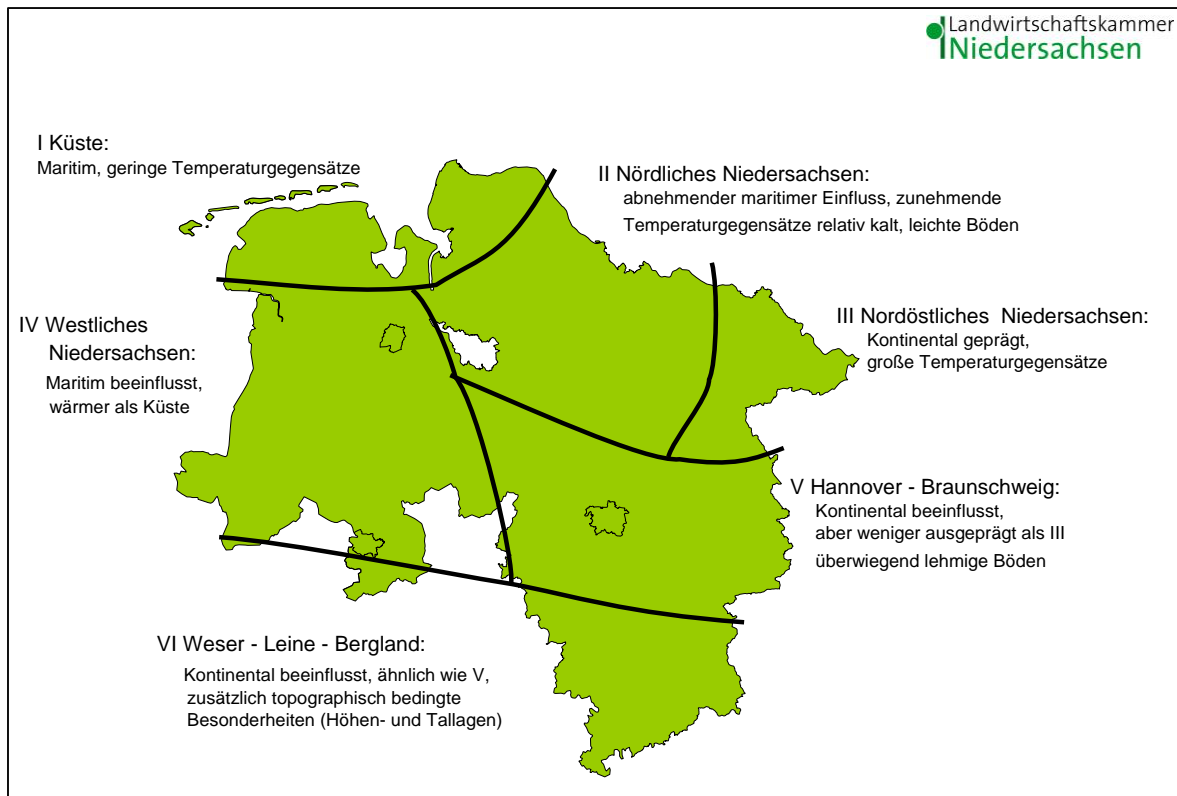


Abbildung 1: Klimaregionen in Niedersachsen (Deutscher Wetterdienst)

Die Vorhersagen zum Vegetationsbeginn im Grünland lässt bereits eine relativ sichere Prognose für den Vegetationsbeginn in den Regionen zu. Die voraussichtlich bis Mitte März milde bis warme Witterung führt bereits zum Erreichen der 200 °C Marke ab dem 12. März (Region Küste) und ab dem 14. März (Westlich).

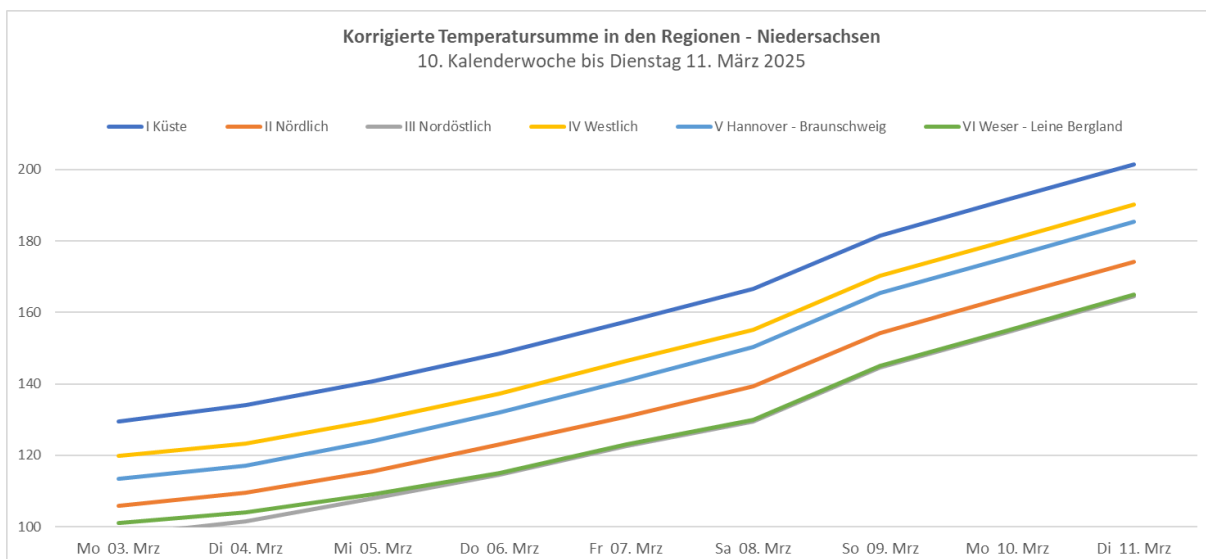


Tabelle 2: Temperatursummen und Einschätzung des Vegetationsbeginns im Grünland 2025

Mittlere korrigierte Temperatursummen	Aktuell	Prognose	Mittelwert  °C / Tag	Datum Vegetationsbeginn * (verschiedene Temperaturverläufe)		
	Mo 03. Mrz	Sa 08. Mrz		Mittelwert	10 °C / Tag	15 °C / Tag
Klimaregionen	Messwerte und Prognosen: Deutscher Wetterdienst			Einschätzung: Lwk-Niedersachsen		
I Küste	130	167	7,4	12. Mrz.	11. Mrz.	10. Mrz.
II Nördlich	106	139	6,7	17. Mrz.	14. Mrz.	12. Mrz.
III Nordöstlich	98	130	6,4	19. Mrz.	15. Mrz.	13. Mrz.
IV Westlich	120	155	7,1	14. Mrz.	12. Mrz.	11. Mrz.
V Hannover - Braunschweig	113	150	7,4	15. Mrz.	13. Mrz.	11. Mrz.
VI Weser - Leine Bergland	101	130	5,8	20. Mrz.	15. Mrz.	13. Mrz.

\* bei täglicher Zunahme der korrigierten Temperatursumme (Temperaturverlauf nach dem 8. März)

Abbildung 2: mittlere korrigierte Temperatursummen in den Regionen (Niedersachsen, 2025)

## Grünlandpflege

Um eine gesunde und leistungsstarke Grasnarbe zu erhalten, sind jährliche Pflegemaßnahmen unverzichtbar:

### Striegeln

Das wichtigste Gerät ist der Striegel, der häufig die Schleppe ersetzt. Durch den Arbeitsgang wird die Narbe durchlüftet, Verschmutzungen des Aufwuchses durch eine vorherige organische Düngung verringert und Unebenheiten durch Maulwurfshaufen werden eingebnet.

## Walzen

Das Walzen ist besonders nach Frösten eine wichtige Maßnahme, die den Bodenschluss bewirken soll und speziell auf humosen oder organischen Standorten die vertikale Wasserführung fördert. Voraussetzung für die erfolgreiche Walzarbeit ist eine langsame Fahrgeschwindigkeit.

## Nachmahd

Bei einer Weidenutzung sollte die Nachmahd je nach Aufwuchsmasse entweder mit dem Mähwerk oder einem Mulcher durchgeführt werden, um Weidereste zu beseitigen. Überständiges Gras und Geilstellen verschlechtern die Nährstoffausnutzung, bieten Schädlinge wie Tipula oder Feldmäusen günstige Entwicklungsmöglichkeiten und verhindern den gleichmäßigen Wiederaustrieb der Narbe. Die Nachmahd sollte zwei- bis dreimal pro Jahr erfolgen.

## Nachsaat

Die Nachsaat dient der Reparatur von geschädigten, lückigen Narben und dem Erhalt von hochwertigen Futtergräsern, die bei intensiver Nutzung nicht zum Aussamen kommen, aber durch Auswinterung oder Sommertrockenheit abnehmen.

Zeitlich gesehen sollte das Saatgut in einen kurzen, nicht zu intensiv wachsenden Bestand eingebracht werden, was grundsätzlich während der gesamten Vegetationsperiode erfolgen kann.

Sind die Lücken im Frühjahr groß, sollte die Nachsaat bereits dann erfolgen. Wird die Nachsaat nach dem zweiten Aufwuchs oder später durchgeführt besteht der Vorteil, dass die Konkurrenzfähigkeit der Altnarbe nachlässt.

Auf Flächen im Wasserschutzgebiet bieten wir die Vereinbarung „I.H Umbruchlose Grünlanderneuerung Frühjahr bzw. Herbst an“.

**I.H Frühjahr:** Nachsaat Striegel: 35€/ha  
Nachsaat Schlitzgerät: 60 €/ha

**I.H Herbst:** Nachsaat Striegel: 45€/ha  
Nachsaat Schlitzgerät: 70€/ha

Wenn Interesse an der Maßnahme besteht, melden Sie sich bei Ihrem Berater oder Beraterin.

## Mit freundlichen Grüßen Ihre Wasserschutzberatung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

<b>Hinrich Sparringa</b>	<b>Tomma Goudschaal</b>	<b>Hauke Groeneveld</b>	<b>Clara Penon</b>
Tel.: 0491/ 9797-39	Tel.: 0491/ 9797-27	Tel.: 0491/ 9797-24	Tel.: 0491/ 9797-37
Mobil: 0152- 547 821 40	Mobil: 0152- 547 825 93	Mobil: 0152- 547 828 44	